

## Eine Frage des effektiven Merkens

18.11.2016 | Norbert Faltin | Nauen (MOZ)

**Nauen (MOZ) Einkaufszettel, Namenslisten, verquastete Geschichten - was muss sich unser Gehirn nicht oft merken. Schüler, komplette Lehrerkollegien und neugierige Eltern hatten - in je drei Gruppen aufgeteilt - jüngst die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung von Helena Schwaab, am „Gedächtnstag“ teilzunehmen.**



Rund 80 Eltern kamen zum Mega Memory-Gedächtnstraining ins Goethe-Gymnasium. © Faltin

Sich komplexe Zahlenstränge oder ellenlange Listen mit willkürlichen Wörtern zu merken, ist für die Gedächtnstrainerin ein Kinderspiel. Eltern riefen ihr 20 Begriffe zu, die sie fehlerfrei wiederholen konnte - vorwärts und rückwärts. Was anfangs wie schwarze Magie aussah, lernten die Zuschauer anschließend selber. Nach knapp fünf Minuten beherrschten alle Mitmachenden die Namen sämtlicher EU-Mitgliedsstaaten.

Heike Dietrich, Leiterin der Grundschule am Lindenplatz, stieß beim letzten Deutschen Schulleiterkongress in Düsseldorf auf diese Lernmethode. „Das war schon beeindruckend, und ich war überzeugt, dass dieser Vortrag auch hier in Nauen zahlreiche Interessenten finden könnte“, schwärmt die Leiterin. „Mit Wieland Breuer vom hiesigen Goethe-Gymnasium habe sie dann gleich jemanden gefunden, der die Idee unterstützt, sagt Dietrich. Und so lernte der achtjährige Jakob aus Nauen, wie er sich durch geschickte Zuordnung von Körperteilen einen kompletten Einkaufszettel merken konnte - ganz ohne Zettel.

Schulleiter Wieland Breuer ergänzt: „Helena Schwaab hat die Thematik überaus unterhaltsam übergebracht, was für Kurzweiligkeit und Motivierung sowohl bei den Schülern als auch bei Lehrern und Eltern sorgte. Dabei wurden zahlreiche Denkanstöße und hilfreiche Tricks zur effektiveren Nutzung des eigenen Gedächtnisses gegeben.“ Schab arbeitet nach Lernmethoden des Gedächtnstrainer Gregor Staub. Sie soll unter anderem helfen, Lernstoff besser zu verarbeiten und Kindern effektiver beim Lernen zu helfen.

---

Datum: 18.11.2016

Titel: Eine Frage des effektiven Merkens

Quelle: Märkische Onlinezeitung

<http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1531309>